



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz, Kathi Petersen SPD**

Stoppschild für Orban-Ungarn: Keine Mauern und Zäune gegen in der EU Zuflucht Suchende!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag verurteilt das Errichten neuer Mauern und Zäune zwischen europäischen Staaten als inakzeptablen Verstoß gegen die Werte der Europäischen Union.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, in ihren bilateralen Kontakten mit der ungarischen Regierung unter Viktor Orbán und der diplomatischen Vertretung Ungarns in Bayern entschieden darauf zu dringen, dass Ungarn den zur Abwehr von Asylbewerbern derzeit errichteten 175 Kilometer langen und vier Meter hohen eisernen Zaun an der Grenze zu Serbien schnellstmöglich wieder abbaut und den verbindlichen Wertekanon als Grundbedingung der EU-Mitgliedschaft respektiert.

Die weitere Kooperation Bayerns mit Ungarn im Rahmen der Donaunraumstrategie ist davon abhängig zu machen.

Begründung:

Der Bau eines Zauns an der Grenze zu Serbien, um Flüchtlingen eine Einreise in die Europäische Union zu verwehren, ist kein Beitrag für einen angemessenen Umgang mit Menschen in Not auf der Suche nach Zuflucht. Er trägt auch nicht im Geringsten zu einer Linderung der politischen und humanitären Herausforderungen für Europa bei, sondern verschärft im Gegenteil die Situation und ist ein Schandfleck für die gesamte Europäische Union. Eine solche Politik darf von der EU und ihren Mitgliedstaaten nicht geduldet werden. Durch die Orbanisierung Ungarns wird bedauerlicherweise auch die Erinnerung an die historische Rolle Ungarns beim Fall des Eisernen Vorhangs und der Überwindung der Teilung Deutschlands 1989 beschmutzt.